

# VERKEHR/ERREICHBARKEIT/MOBILITÄT

## ALPINE SPACE

**Ausweitung der Optionen für kohlenstoffarme Transport- und Mobilitätsmöglichkeiten**  
Priorität 2 (Ziel 4e2)

-----

**beispielhafte Aktivitäten:**

- Schaffung von transnationalen Rahmenbedingungen, Plattformen und Netzwerken zur Identifikation von Ressourcen, Potenzialen, Hindernissen im Bereich kohlenstoffarme Mobilität und Transport
- Entwicklung von Netzwerken, Strategien, Modellen und Instrumenten für den Aufbau von lokalen/regionalen kohlenstoffarmen Modellregionen
- Einführung von technologischen, finanziellen und organisatorischen Lösungen
- Stärkung der Verfügbarkeit und Nutzung von kohlenstoffarmen Mobilitätslösungen (Frachtverkehr + Personenverkehr)
- Transfer und Aufnahme von lokalen/regionalen Lösungen und Instrumenten sowie Gestaltung von Rahmenbedingungen für die Verbreitung von laufenden technologischen Innovationen für eine nachhaltige Organisation von Mobilität und Verkehr inklusive Intermodalität und IKT-Anwendungen

## CENTRAL

**Verbesserte Planung und Koordinierung regionaler Personenverkehrssysteme zwecks Anbindung an nationale und europäische Verkehrsnetze** Priorität 4 (Ziel 4.1)

**Verbesserung der Koordination von Akteuren im Güterverkehr mit dem Ziel multimodaler umweltfreundlicher Güterverkehrslösungen** Priorität 4 (Ziel 4.2)

**Verbesserung der Fähigkeiten rund um die Planung von Verkehr und Mobilität in funktional verflochtenen Räumen** Priorität 2 (Ziel 2.3)

-----

**beispielhafte Aktivitäten:**

- Entwicklung und Umsetzung integrierter Mobilitätskonzepte, Aktionspläne und Leistungen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie neuer Technologien im öffentlichen Verkehr
- Aufsetzen und Anpassung von Governance-Systemen als Basis für integrierte „low carbon“ Mobilität in funktional verflochtenen Räumen
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die Anbindung des nachhaltigen Personenverkehrs (insb. in peripheren Regionen) zum TEN-T Netzwerk sowie untergeordneten Knoten.

## DANUBE

**Umweltfreundliche und sichere Transportsysteme und ausgewogene Erreichbarkeit von urbanen und ländlichen Gebieten** Priorität 3 (Ziel 3.1)

-----

**beispielhafte Aktivitäten:**

- Beiträge zur Entwicklung integrierter Verkehrsstrukturen und anderer gemeinsamen Koordinationsmaßnahmen für eine bessere Governance
- Beiträge für emissionsarmen und energieeffizienten Güter- und Personenverkehr
- Koordinationsaktivitäten hinsichtlich umweltfreundlicher Verkehrskorridore
- Beiträge zur besseren integrierten Politik und praktische Lösungen für die weitere Entwicklung von Wasserwegen (Know-how Transfer, good practice, etc.)
- Beiträge für effizientes Teilen von Informationen, Dialoge und integrierte Ansätze, um die Auswirkungen des Verkehrs auf das Donau-Ökosystem einzuschränken
- Verbesserte Koordination zwischen Akteuren zur Weiterentwicklung von Multimodalen Knoten, Terminals und Verbindungen (Frachtströme, Modal Shift, Effizienzsteigerung durch Barrierenabbau finanzieller, technischer, gesetzlicher Art)
- Beiträge zur besseren Organisation öffentlicher Verkehrsverbindungen in funktional verbundenen städtischen und ländlichen Räumen

#### beispielhafte Aktivitäten (Fortsetzung):

- Entwicklung und Umsetzung von koordinierter Strategien, Instrumenten und Pilotanwendungen zur Verbesserung regionaler öffentlicher Transportsysteme
- Entwicklung von Konzepten und Austestung von Pilotanwendungen für smarte Mobilität für Regionen (multimodales Ticketing, IKT-Instrumente, ...)
- Entwicklung von koordinierten Konzepten, Standards und Instrumenten für verbesserte Mobilitätsleistungen im öffentlichen Interesse (z.B. für benachteiligte Gruppen, schrumpfende Regionen, etc.)
- 
- Entwicklung und Umsetzung koordinierter Strategien (inklusive innovativer Finanzierungsmodelle) für die Förderung der Multimodalität von umweltfreundlichen Güterverkehrssystemen (z.B. Bahn, Fluss oder Meer)
- Entwicklung und Umsetzung von Mechanismen zur Koordination und Zusammenarbeit zwischen Akteuren im multimodalen Güterverkehr
- Entwicklung und Umsetzung koordinierter Konzepte, Instrumente und Leistungen, die auf eine Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Logistik durch optimierte Güterverkehrsströme abzielen.
- Entwicklung und Austestung koordinierter Strategien und Konzepte für das „Greening“ der letzten Meile im Güterverkehr

#### beispielhafte Aktivitäten (Fortsetzung):

- Gemeinsame Planung und Entwicklung von urbanen, interurbanen, grenzüberschreitenden Radrouten. Unterstützung des multimodalen Radtourismus
- Beiträge zur Sicherstellung der Erreichbarkeit ländlicher Gebiete, speziell vom Demographischen Wandel betroffene Gebiete.